

Shri Lakshmi, die Göttin des Reichtums und des Glücks

Von Madhulika Khandelwal

Shri Lakshmi wird in Indien als Göttin des Reichtums, des Glücks und der Schönheit weithin verehrt. Der Name Lakshmi ist gleichbedeutend mit Sanskrit-Wörtern wie „*saubhagya*“ (günstiges Geschick), „*samridhi*“ (Wohlstand) und „*saundarya*“ (Schönheit). Der Titel Shri stellt das Prinzip von Glück und Reichtum dar und ist auch einer der Namen der Göttin Lakshmi. Mahalakshmi, die große Lakshmi, überschüttet ihre Anhänger und Anhängerinnen mit verschiedenen Arten von Überfluss – sie gewährt reichen Segen, führt zu Wohlwollen und günstigem Geschick und gewährt Wissen. Als Siddha Yogis können wir verstehen, dass der Wohlstand, den Göttin Lakshmi gewährt, ebenso sehr innerer als auch äußerer Reichtum ist. Sie unterstützt uns dabei, eine wunderschöne Welt zu erschaffen, sowohl in unserem Inneren als auch um uns herum. Unsere angeborenen Tugenden, die *sadgunas*, spiegeln göttliche Eigenschaften der Göttin Lakshmi, und wenn wir uns selbst darum bemühen, diese Tugenden durch unsere Handlungen zu bestätigen und zu kultivieren, gibt sie uns als Früchte der *sadhana* ihren Segen.

Man glaubt, dass die Göttin Lakshmi aus dem Quirlen des Milch-Ozeans (*Kshir-slagar manthan*) geboren wurde, einem mythischen Ereignis in den indischen Schriften, das den Kampf zwischen Göttern und Dämonen um *amrit*, das Lebenselixier, schildert. Als Göttin Lakshmi aus diesem Quirlen des Ozeans auftauchte, blickten alle Götter und Dämonen voller Hochachtung und Verehrung auf diese seligmachende, wunderschöne und gütige Gestalt. Auf der symbolischen Ebene steht dieses Quirlen des Ozeans für unseren Kampf, entweder den inneren Dämonen zu unterliegen oder unsere Tugenden zu stärken, und Göttin Lakshmi steht symbolisch für die Gnade Gottes, die unsere inneren Tugenden beschützt und sie als göttliche Kraft aufrechterhält.

In klassischen Bildern wird Shri Lakshmi dargestellt, wie sie aus dem Ozean des Höchsten Bewusstseins auftaucht und sicher auf einer Lotosblüte sitzt, die für Reinheit und spirituelles Wissen steht. Elefanten, die Stärke symbolisieren, bringen ihr ihre Verehrung dar. Die Göttin hat viele Arme, von denen jeder einen symbolischen Gegenstand hält: einen Diskus (*chakra*), um Feinde zu dezimieren, eine Blüte (*pushpa*), die darauf hinweist, dass sie Wissen verleiht, eine Muschelschale (*shankha*), mit der sie Glückbringendes verheißt, und einen Strom von Goldmünzen, um den Wohlstand darzustellen, den sie auf allen Ebenen gewährt. Diejenigen, die Shri Lakshmi verehren, verpflichten sich dazu, den Reichtum und die Schönheit, die sie unserem Leben bringt, zu erhalten. Wie die meisten anderen Hauptgötter und -göttinnen besitzt auch Shri Lakshmi ein Gefährt (*vāhan*), das für sie die Eule (*ulūka*) ist, die Wachsamkeit und Weisheit symbolisiert.

Die Göttin Shri Lakshmi wird als ewige Gefährtin von Vishnu – der erhaltenden Kraft des Universums – beschrieben, und da sie als seine kreative Energie handelt, führt sie seine göttlichen Absichten aus. Traditionellerweise schreibt man ihr acht Formen zu – die *Ashtalakshmi* – und jede dieser Formen stellt einen bestimmten Aspekt ihrer reichen Gnade dar. Als Shri Adi-Lakshmi zum Beispiel ist sie die Göttin, die am Anfang alles Belebten und Unbelebten steht, als Shri Vijaya-Lakshmi segnet sie die Kämpfe ihrer Anhänger und Anhängerinnen und gewährt ihnen Sieg und Erfolg. Eine weitere Form von Shri Lakshmi ist als Shri Santana Lakshmi bekannt, in der die Göttin die wohlthätige Mutter ist, die ihre Kinder leidenschaftlich beschützt. Auf dem Siddha Yoga Weg ehren wir die *Ashtalakshmi* im Juni, in Gurumayis Geburtstagsmonat. (Weiteres zu allen acht Formen kannst du lesen, wenn du hier klickst.)

Zu allen Zeiten haben die Weisen und Heiligen in Indien viele Hymnen und Lieder verfasst, in denen sie die Göttin Lakshmi rühmen, ihre Schönheit anbeten und ihre Großzügigkeit und ihr Mitgefühl preisen. Wenn wir uns auf das wohlthuende Bild von Shri Lakshmi konzentrieren, erkennen wir in dieser Göttin die Manifestation der göttlichen kosmischen Energie und rufen sie an.

In Vers 7 des *Shri Mahalakshmyashtakam Stotram* heißt es:

*padmāsana-sthite devi parabrahma-svarūpiṇi |
parameśi jagan-mātar mahālakṣmi namo'stu te
mahālakṣmi namo'stu te ||*

Du sitzt auf einem Lotus, o Göttin, wahres Selbst des höchsten *Brahman*,
o höchste Gebieterin, All-Mutter,
Shri Lakshmi, Ehrerbietung sei dir.ⁱ

Viele Menschen verehren die höchste Göttin in Gestalt von Shri Lakshmi jeden Tag. Es werden ihr jedoch während der Feste von Navaratri, der „Neun Nächte“, und Deepavali, der Feier von Gottes Licht, das unser Zuhause und unser Leben erhellt, besondere Gebete dargebracht. Für Suchende der Höchsten Wahrheit hat die liebe- und hingebungsvolle Verehrung von Shri Lakshmi eine große Bedeutung bei ihrer *sadhana*, ihrer spirituellen Reise. Wenn wir unsere Hingabe an Shri Lakshmi zum Ausdruck bringen, ehren wir dadurch eine im Inneren wohnende Form der Göttin Kundalini Shakti, die vom Siddha Yoga Guru erweckt wurde und als lebendige Gnade im Inneren beständig unsere *sadhana* leitet.

In dieser Zeit von Navaratri können wir Shri Lakshmi ehren, indem wir Hymnen wie das *Shri Mahalakshmyashtakam Stotram* rezitieren, ihre Gegenwart in Mutter Natur erkennen und die *sadguna*, die Tugenden, in all unseren Aktivitäten des täglichen Lebens kultivieren.



© 2021 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

ⁱ *Nektar des Singens* (South Fallsburg, NY: SYDA Foundation, 1991) S. 123